



Seminar im WS 2016/17

Oberthema: Internationale und deutsche Unternehmensbesteuerung

Das Seminar findet in Kooperation mit der **PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft** statt.

I. Themen

Internationales Steuerrecht

1. Inländische Nutzung ausländischer Betriebsstättenverluste mittels § 20 Abs. 2 AStG

Ackermann/Höft, Die steuerliche Berücksichtigung grenzüberschreitender Verluste – das endgültige Finale der finalen Verluste?, *EuZW* 2016, 258

Becker/Loose/Misere, Bewirkt § 20 Abs. 2 AStG eine Verrechnung ausländischer Betriebsstättenverluste im Inland?, *IStR* 2016, 353

Kraft/Kempff, Die Umschaltklausel des § 20 Abs. 2 AStG im Praxistest bei Personengesellschaften als zivilrechtliche Träger von Betriebsstätten, *IStR* 2016, 220

Niemann/Dodos, Verrechnung von „finalen“ Auslandsverlusten – auch nach „Timac Agro“!, *DStR* 2016, 1057

2. BEPS Action 7: Abgrenzung von Betriebsstätten-Sachverhalten

Demleitner, Auswirkungen des BEPS-Aktionspunktes 7 auf bestehende Vertriebsstrukturen, *BB* 2016, 599

Schmidt-Heß, Die Verhinderung der künstlichen Vermeidung einer Betriebsstätte, Der OECD-Bericht zu Maßnahme 7 des BEPS-Aktionsplans, *IStR* 2016, 165

Schoppe/Popat, Lagerung, Einkauf und Ausstellung als Betriebsstätten ab 2017, *BB* 2016, 1113

3. BEPS Action 4: Die Zinsschranke als steuerpolitische Wunderwaffe?

Staats, Zur „Begrenzung der Gewinnverkürzung durch Abzug von Zins- oder sonstigen finanziellen Aufwendungen“ – Der OECD-Bericht zu Maßnahme 4 des BEPS-Aktionsplans, IStR 2016, 135

München/Mückl, Die Verfassungswidrigkeit der Steuerinnovation „Zinsschranke“, DB 2016, 497

Watrín/Thomsen/Weiß, Zur Notwendigkeit von Maßnahmen gegen die internationale Gewinnverlagerung in Deutschland, IStR 2016, 397

Weggenmann, Die Zinsschranke – zwischen Ideal der gerechten Besteuerung und ernüchternder gesetzgeberischer Wirklichkeit, BB 15.2016, I

Weggenmann/Claß, Die Zinsschrankenregelung auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand, BB 2016, 1175

4. Das Anti Tax Avoidance Package der EU-Kommission und die Umsetzung von BEPS in Deutschland

Eilers/Oppel, IStR 2016, S. 312;

Benz/Eilers, Beihefter zu Heft 4/2016, S.1-16.

5. Das BMF-Schreiben zu § 50i EStG

Liekenbrock, Ubg 2016, 120;

Brombach-Krüger, IStR 2016, 407.

Nationales Steuerrecht

6. Die Neuordnung der umsatzsteuerlichen Organschaft

Bleckmann, Die organisatorische Eingliederung – das aktuelle BMF-Schreiben zur umsatzsteuerlichen Organschaft, BB 2013, 855

Feldgen, Umsatzsteuerliche Organschaft – Neuordnung der Konzernbesteuerung?, BB 2016, 606

Heuermann, Neujustierung der Konzernbesteuerung im USt-Recht?, DB 2016, 608

Langer/Hammerl, BMF beseitigt teilweise Unsicherheiten bei der umsatzsteuerlichen Organschaft, DStR 2013, 896

Von Streit/Streit, Selektive Eingliederung von Personengesellschaften nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG?, UStB 2016, 147

7. Die Verzinsung im Steuerrecht

- Jonas*, Nachzahlungszinsen gemäß § 233a AO: Ausblick nach dem BFH-Urteil vom 14.4.2015 – IX R 5/14; DStR 2016, 950
Körner, Für die Einführung der Gesamtbetrachtungsweise bei der Vollverzinsung im Bereich der Umsatzsteuer de lege ferenda, DStR 2010, 1363
Kroh/Weber, Verzögerte Abgabe der Steuererklärung als rentable und risikolose Kapitalanlage?, DStR 2015, 2794
Linau, Vollverzinsung nach § 233a Abs. 2a AO – Kein Fallstrick bei Betriebsprüfungen, DStR 2006, 1167

8. Schenkungsteuerbarkeit von verdeckten Gewinnausschüttungen

- Erkis*, Schenkungsteuer und verdeckte Gewinnausschüttung bei Zuwendungen an eine dem Gesellschafter nahestehende Person, DStR 2016, 350
Viskorf/Löcherbach, Schenkungsteuer und verdeckte Gewinnausschüttung bei Zuwendungen an eine dem Gesellschafter nahestehende Person – Erwiderung auf *Erkis* DStR 2016, 350; DStR 2016, 789

9. Das neue Erbschaftsteuerrecht

- Bäumel/Hiedewohl*, BB 2016, 535;
Drüen, DStR 2016, 643.

Grundsatzfragen

10. Steuern und Corporate Social Responsibility

- Hardeck/Clemens*, BB 2016, 918;
Stawinoga/Velte, DB 2016, 841;
Gallemore/Maydew/Thornock, CAR 2014, 1103;
Dyrenge/Hoopers/Wilde, Public Pressure and Corporate Tax Behavior, Working Paper 2014.

11. Der Einfluss der Eigentümerstruktur auf die Steuerplanung

- Kim/Quinn/Wilson*, Managerial Ownership and Tax Avoidance, Working Paper 2016;
Chen/Chen/Cheng/Shevlin, JFE 2010, 41.

12. Steuerplanung: Der Einfluss von Managern und Steuerabteilungen

- Robinson/Sikes/Weaver*, TAR 2010, 1035;
Dyrenge/Hanlon/Maydew, TAR 2010, 1163;
Jiang/Robinson/Wang, Sleeping with the Enemy, Working Paper 2015;
Chyz JAE 2015, 311.

II. Organisatorisches

1. Seminarleistungen

Es können 12 CP für das Modul ACM o5 oder o6 erworben werden. Dafür ist eine Seminararbeit unter Beachtung der „Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IUB“ (als Download auf der Institutshomepage verfügbar) anzufertigen. Die Seminararbeit (ein gebundenes Exemplar und zusätzlich als Word-Datei) ist bis zum **10. November 2016 um 12:00 Uhr in Raum J 381 abzugeben**, die Datei senden Sie bitte an **iub@wiwi.uni-muenster.de** und **stefan.mense@de.pwc.com**.

Im Rahmen der Blockveranstaltung (30.11.2016 und 01.12.2016 jeweils von 9-17 Uhr im Raum Leo 2) muss der Inhalt der Seminararbeit präsentiert werden. Die Präsentation ist **bis zum 24. November 2016 um 12 Uhr** an **iub@wiwi.uni-muenster.de** und **stefan.mense@de.pwc.com** zu senden. Die Seminararbeiten werden von Herrn Dr. Martin Thomsen betreut.

Die angegebene Literatur soll nur die erste Orientierung erleichtern. Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer selbständig Literatur zu ihrem Thema suchen. Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der per E-Mail zur Verfügung gestellten Präsentationen vorzubereiten.

Die Gesamtnote setzt sich zu 60 % aus der Note der Seminararbeit sowie zu je 20 % aus der Note des Seminarvortrages und der Diskussionsbeteiligung während des Blockseminars zusammen.

2. Anmeldung

Eine Anmeldung kann ab sofort erfolgen. Das Institut behält sich eine Teilnehmerbeschränkung vor. Sie erhalten sofort eine Zulassungsbestätigung, wenn Sie teilnehmen können.

Zur Anmeldung senden Sie bitte eine formlose Email mit Ihrer "ersten Themenpräferenz" und Ihrer "zweiten Themenpräferenz" aus o.g. Liste sowie eine aktuelle Auflistung der bisher abgelegten Prüfungsleistungen (Screenshot PAM) an **iub@wiwi.uni-muenster.de**. Sie erhalten umgehend ein Thema.

Die Themenzuordnung erfolgt durch das IUB mit dem Ziel einer bestmöglichen Zuordnung der Teilnehmer auf die von Ihnen präferierten Themen. Die Zuordnung der Themen erfolgt nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip. Jeder Kandidat, der zwei Themenpräferenzen angegeben hat, erhält kurzfristig nach der Anmeldung sein Thema.

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich für das Seminar **auch beim PAM anmelden** müssen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.